

Klausur 2. Semester

Prof. Dr. Berthold U. Wigger
VWA Nürnberg

CP-Klausur im Fach VWL II (Mikroökonomische Theorie) 31. Studiengang und 17. Informatikstudiengang

Hinweise: Bitte bearbeiten Sie die folgenden fünf Aufgaben. Alle Aufgaben gehen mit gleichem Gewicht in die Endnote ein. Nummerieren Sie die Seiten Ihrer Klausur durch und lassen Sie auf jeder Seite einen Korrekturrand von mindestens 5 cm. Mit Ausnahme von Schreib- und Zeichengeräten sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Viel Erfolg!

Aufgabe 1

- Definieren Sie die Budgetbeschränkung eines Haushalts, der über das Einkommen m verfügt und die Güter 1 und 2 zu den Preisen p_1 und p_2 kaufen kann, und stellen Sie die Budgetbeschränkung graphisch dar.
- Zeigen Sie graphisch, wie sich eine Erhöhung des Einkommens m auf die Budgetbeschränkung auswirkt.
- Zeigen Sie graphisch, wie sich eine Erhöhung des Preises p_2 auf die Budgetgerade auswirkt.
- Zeigen Sie graphisch, wie sich die Einführung einer Verbrauchsteuer auf Gut 1 auf die Budgetgerade auswirkt.

Aufgabe 2

- Was ist eine Indifferenzkurve?
- Was misst die Grenzrate der Substitution (GRS)?
- Was misst die marginale Zahlungsbereitschaft (MZB)?
- Sind GRS und MZB identisch?

Aufgabe 3

- Betrachten Sie den Haushalt aus Aufgabe 1 und leiten Sie das Haushaltsoptimum graphisch ab.
- Das Einkommen m des Haushalts steige. Wie ändert sich das Haushaltsoptimum, wenn Gut 1 inferior und Gut 2 superior ist?
- Das Einkommen m des Haushalts falle? Wie ändert sich das Haushaltsoptimum, wenn Gut 1 superior und Gut 2 inferior ist?

Aufgabe 4

- a) Entwickeln Sie graphisch aus dem Haushaltsoptimum die Nachfragekurve für Gut 1.
- b) Was versteht man unter dem Einkommenseffekt und dem Substitutionseffekt einer Preiserhöhung? Zeigen Sie die Effekte graphisch anhand einer Erhöhung des Preises für Gut 1. Unterstellen Sie dabei, dass Gut 1 inferior ist.
- c) Erläutern Sie kurz, was ein Giffengut ist.

Aufgabe 5

- d) Was ist eine Minimalkostenkombination? Zeigen Sie graphisch die Minimalkostenkombination aus den Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital.
- e) Wie ändert sich die Minimalkostenkombination, wenn der Faktor Arbeit teurer wird?
- f) Was bedeutet Grenzproduktivitätsentlohnung? Wieso führt Gewinnmaximierung zu Grenzproduktivitätsentlohnung?
- g) Definieren Sie Pareto-Effizienz.